

SpVgg Greuther Fürth gründet neue Stiftung. Ingrid Hofmann von Hofmann Personal ist Mitglied im Stiftungsrat.

Mit der Stiftung „Kleeblatt fürs Leben“ bündelt die Vereinigung alle Handlungsfelder ihres gesellschaftlichen Engagements

Nürnberg 20.09.21 - Gesellschaftliche Verantwortung übernehmen – und das mit großer Überzeugung. Dafür steht die SpVgg Greuther Fürth. Um dies noch effektiver tun zu können, wurde kürzlich die Stiftung „Kleeblatt fürs Leben“ gegründet. Sie wird sich in ihrer Arbeit an den drei Grundpfeilern des bisherigen gesellschaftlichen Engagements orientieren. Das sind Inklusion, Engagement und Antirassismus.

Neben der Unternehmerin Ingrid Hofmann gehören Rolf Bidner (Geschäftsführer der Lebenshilfe Fürth e.V.) und Markus Braun (Zweiter Bürgermeister der Stadt Fürth) zu den Stiftungsratsmitgliedern. Sie werden sich mindestens einmal jährlich treffen, um über mögliche Projekte und Aktionen in der Region zu sprechen und Entscheidungen zu treffen.

„Wir sind stolz, dass wir für unseren Stiftungsrat Menschen gewinnen konnten, die für gesellschaftliches Engagement in unserer Heimatregion stehen“, sagt Stefano Ridolfo.

Dass Ingrid Hofmann sehr gerne zugesagt hat, ist leicht nachvollziehbar. Sie teilt die Werte der Stiftung zu 100 Prozent, zumal Sie selbst und auch ihr Unternehmen schon immer sozial engagiert sind. Zu ihren wichtigen sozialen Projekten zählt z.B. „Vielfalt gewinnt“ <https://www.hofmann.info/hofmann-personal/initiativen/vielfalt-gewinnt/>. Es ist eine Initiative, die gemeinsam mit den Profisportvereinen HC Erlangen, Nürnberg Falcons, SpVgg Greuther Fürth und den Ice Tigers getragen wird. Es ist ein Zeichen für ein gutes Miteinander und gegen Diskriminierung, Ausgrenzung und Rassismus.

Die Stiftung „Kleeblatt fürs Leben“ ist Teil der Stiftergemeinschaft der Sparkasse Fürth.



Ingrid Hofmann ist Stiftungsratsmitglied bei „Kleeblatt für's Leben“.